

# Wertvolle Hilfe beim Berufsstart

Zugspitz Region stellt Ausbildungskompass 2024 vor – Online-Bewerbungen möglich

VON MARGOT SCHÄFER

Landkreis – Es ist soweit: Der Ausbildungskompass für 2024 liegt als Katalog vor, ist digital abrufbar. Diesmal trafen sich die Kooperationspartner, Matthias Kaiser von der IHK-Geschäftsstelle Weilheim, Roland Streim, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Oberland, Petra Callwitz, Teamleiterin Berufsberatung der Agentur für Arbeit, Sebastian Kramer, Geschäftsführer der Zugspitz Region GmbH, die Herausgeberin des Katalogs ist, Inken Schneider von der Wirtschaftsförderung des hiesigen Landkreises, Monika Uhl von der Ausbildungskompass-Geschäftsführung und ihre Kollegin Antonia Hoppe. Der Erfahrungsaustausch fand in der Grund- und Mittelschule Am Gröben in Garmisch-Partenkirchen statt.

Mit dabei waren auch Schulleiterin Katharina von der Goltz und ihr Lehrerkollege Michael Heckel, zuständig für berufliche Orientierung. Vor Ort konnten auch an Schüler druckfrische Exemplare des Ausbildungskompasses übergeben werden. Über Neues in der Erfolgsgeschichte des Katalogs, der bereits in der siebten Auflage erscheint und für zahlreiche Landkreise und Kommunen bayernweit als Vorbild diente,



Präsentieren den neuen Ausbildungskompass: (hinten v.l.) Monika Uhl, Inken Schneider, Roland Streim (4.v.l.), Sebastian Kramer (6.v.l.); Landrat Anton Speer (2.v.r.) und Petra Callwitz mit Schülern der Gröbenschule. Vorne (v.l.) sind Katharina von der Goltz, Michael Heckel und Matthias Kaiser zu sehen.

konnte berichtet werden. Und wie immer war auch diesmal Landrat Anton Speer (Freie Wähler) gekommen. „Übersichtlich gestaltet. Ein gelungenes Werk“, lobte er. „Man muss mit der Zeit gehen, sich immer weiterentwickeln. Die neuen Ideen und Ansätze sind wichtig.“

Zu diesen gehört auch die technische Neuerung der Webseite ([www.ausbildungskompass.de](http://www.ausbildungskompass.de)), über die Uhl informierte. Während die Printausgabe den Landkreis Garmisch-Partenkirchen abdeckt, sind in der Online-Version Angebote aus ganz Bayern zu finden. Auf der ent-

sprechenden Seite ist eine direkte Bewerbung beim Unternehmer möglich. Und es geht noch leichter, denn die Schüler können dafür bereits vorgegebene Textvorschläge verwenden. Kleine und mittlere Betriebe haben in dem Katalog erneut die große Chance, auf sich aufmerksam zu ma-

chen, engagierte Nachwuchskräfte zu finden.

Nach einer aktuellen IHK-Umfrage sehen 59 Prozent der Unternehmen im Oberland in den fehlenden Fachkräften das größte Risiko für ihr Geschäft. „Für Firmen, vor allem kleine und mittlere Betriebe, ein unglaublich kos-

tengünstiges Werbeangebot, zumal die digitale Version landkreisübergreifend verfügbar ist“, warb Kramer. Mit Hilfe des Katalogs haben in der Vergangenheit bereits viele Schüler im ausbildungsfähigen Alter ihren Ausbildungsplatz gefunden. Das wird fortgesetzt. 100 Berufsbetriebe, darüber hinaus Ferienjobs, Praktika, Angebote für ein Duales Studium, Infos zu Freiwilligendienst und Arbeit in Teilzeit gilt es zu entdecken. „Bei unserer Arbeit in den Schulen ist der Ausbildungskompass längst unentbehrlich“, bestätigt Callwitz. „Vorrangiges Ziel muss es dabei sein, die Jugendlichen mit ihren Kompetenzen in der Region zu halten, ihnen hier Perspektiven zu geben“, ergänzt Streim (Kreishandwerkerschaft). „Gerade mögliche und sinnvolle Praktikumsplätze sind sehr wichtig“, betonen die anwesenden Lehrer. Sie weisen dabei erneut auf die Rolle der Erziehungsberechtigten bei der Berufsorientierung hin. „Wir brauchen die Eltern“, betonte von der Goltz. 1000 kostenlose Ausbildungskompass-Kataloge werden zurzeit in den Schulen verteilt. Weitere liegen in öffentlichen Gebäuden, Unternehmen, Banken, bei den Krankenkassen und der Agentur für Arbeit aus.

BRK

## Werbeaktion: Mitglied werden im Kreisverband

Landkreis – Das Bayerische Rote Kreuz (BRK) bittet die Landkreisbewohner um eine langfristige Unterstützung seiner Arbeit. Mitarbeiterinnen der Rettungsorganisation werben laut einer Pressemitteilung an Haustüren um die Mitgliedschaft im Kreisverband. „Unsere Fördermitglieder sind eine wichtige Grundlage unserer Arbeit“, erklärt Pressesprecher Jörg Jovy. „Mit den regelmäßigen Spenden können wir langfristig planen, die Arbeit unserer Ehrenamtlichen unterstützen und zum Beispiel Ausrüstung anschaffen.“ So wurden aus den Beiträgen in 2022 zudem kurzfristig Materialien wie Tische, Bücher oder Malutensilien für den Nothilfe-Kindergarten für ukrainische Kinder angeschafft oder der Seniorennachmittag in Garmisch-Partenkirchen und Murnau bezuschusst.

Die Werber sind voraussichtlich bis Mitte Juli im gesamten Landkreis unterwegs. Die Aktion findet alle zwei bis drei Jahre statt. Die Werberinnen tragen Bekleidung des Roten Kreuzes und können sich mit einem Ausweis identifizieren. Die Daten neu geworbener Mitglieder werden elektronisch erfasst und gespeichert, dazu gehören auch die Angaben für den Bankeinzug der Beiträge. Jovy: „Unsere Werber nehmen in keinem Fall Bargeld an, auch nicht als Einzelspende.“ Aussagen wie eine Versorgung durch den Rettungsdienst stehe nur Mitgliedern im Roten Kreuz zu, sind falsch und verboten. Da immer wieder Fragen auftauchen, steht der Kreisverband unter Telefon 0 88 21/6 03 60 für weitere Informationen zur Verfügung. Dorthin können sich Bürger auch wenden, wenn sie ihre neu abgeschlossene Mitgliedschaft im Roten Kreuz ändern oder kündigen möchten.

Fördermitglieder zahlen einen Beitrag in einer von ihnen selbst festgelegten Höhe. Der Mindestbeitrag sollte bei 60 Euro im Jahr liegen. Fördermitglieder sind vollwertige Mitglieder im Roten Kreuz. Als solches ist man bei Unfall oder Krankheit im Ausland versichert und wird, wenn notwendig, vom Roten Kreuz zur medizinischen Behandlung nach Deutschland zurückgeholt.



## Kinder „verschenken“ Glück an Senioren

Was ist Glück? Mit dieser Frage beschäftigten sich die Kinder der Klasse 1b der Bürgermeister-Schütte Grund- und Mittelschule in Garmisch-Partenkirchen zusammen mit ihren Lehrerinnen Heike Hertlein-Schneider und Anja Schalkhäuser-Riesch. Sie sammelten zunächst kleine Glücksmomente wie ein Sieg beim Fußballspiel. Anschließend überlegten sie, was ihr „großes Glück“ im Leben ist: Familie, Freunde, Gesundheit, aber auch

die schöne Heimat. Es folgte ein „Glückstag“ im Michael Ende Kurpark. Schließlich wollten die Kinder ein bisschen Glück verschenken. So besuchten sie die Bewohner im Leifheit SeniorenWohnen im Garmischer Zentrum. Organisiert und betreut wurde der Besuch von Quartiersmanagerin Beate Löw-Schneyder. Gemeinsam spielten die Kinder mit den Senioren Brett- und Kartenspiele und sangen alte Kinderlieder.



## Fünf neue „Minis“ treten ihren Dienst an

Es ist ein schöner Brauch, dass im Rahmen des feierlichen Patrozinium-Gottesdienstes der Katholischen Pfarrei St. Johannes in Grainau auch die neuen Ministranten offiziell in ihr Amt eingeführt werden. Sowohl die Pfarrei als auch die Oberministranten freuen sich nach den Proben auf die fünf weiteren Kräfte für den Dienst am Altar. Aufgrund der Baumaßnahmen in der Pfarrkirche musste die Feier in diesem Jahr in den Saal des Pfarr-

heims ausweichen. Pfarrer Josef Konitzer (l.) erläuterte den neuen „Minis“ die Bedeutung und die Aufgaben eines Messdieners, segnete und überreichte die Umhängekreuze. Diese erhielten (v.l.) Elias Schmidthals, Johannes Schöffler, Sophia Klotz, Johanna Kummeth und David Schmidthals. Ebenfalls auf dem Gruppenbild zu sehen sind die beiden Oberministranten Tim Waldmann und Corinna Mayr.

**Herzliche Anzeigen** ...die Gelegenheit für eine große Überraschung!  
Tel. 08821/757-0

**18**

Wie schnell doch die Jahre im Flug vergeh'n die Zeit mit Dir war unwahrscheinlich schön. Gute Freunde, Glück, Gesundheit und Gottes Segen sollen Dich begleiten auf all Deinen Wegen. Brauchst Du mal Hilfe, Zuspruch oder Rat wir als Familie steh'n immer für Dich parat. Schön, dass es Dich gibt!

**Herzlichen Glückwunsch zum 18. Geburtstag lieber Florian**

von Mama, Papa, Stephanie, Max und Valentin

**Kolibri**  
Interkulturelle Stiftung

Helfen Sie mit Ihrer Spende Geflüchteten sowie Migrantinnen und Migranten bei der Integration und in Notlagen.

Spendenkonto:  
IBAN DE13 7002 0500 0008 8136 00  
BIC BFSWDE33MUE

Infos zu unseren Projekten unter:  
[www.kolibri-stiftung.de](http://www.kolibri-stiftung.de)

Der Trachtenverein D'Jasberglern Bayernrain lädt ein zum **72. Almfest** auf'm Jasberg

**Sonntag, 2. Juli**, um 10 Uhr Bergmesse, anschl. Fröhschoppen mit der „**Bairner Blasmusik**“.

Ab 13 Uhr unterhält die „**Argeter Blasmusik**“ und ab 19 Uhr spielt die „**Bairner Blasmusik**“ zum Tanz auf.

**Montag, 3. Juli**, ab 18 Uhr Tanz und Unterhaltung mit der „**Blaskapelle Hartpenning**“.

Das Fest findet bei jeder Witterung statt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

**Fundgrube**

Ob Sie etwas anbieten wollen oder etwas suchen, die Fundgrube ist der richtige Platz für private Kleinanzeigen.

Jeden Donnerstag und Samstag

Anzeigenannahme:  
Tel. 089 / 53 06 - 222 | [merkurtz.de](http://merkurtz.de)

Bitte beachten Sie die heutige Beilage:

**Jubiläumswochen 90**

50% REDUZIERT  
30% Rabat-RABATT!  
10% Hersteller-RABATT!

**ZIRBEN-GEBURTSTAGS-AKTIONS- WOCHEN** Ab sofort bis 17.07.2023

**GUTSCHAEN**

Prospektbeilagen im Münchner Merkur – wertvolle Informationen für unsere Leserinnen und Leser!

Münchner Merkur  
Hier ist Bayern daheim.  
[www.merkur.de](http://www.merkur.de)

Beratung erwünscht?

089 / 53 06 222  
[merkurtz.de](http://merkurtz.de)